

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halber, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halber.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 43, Amt Halber,
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halberstadt.

No 121.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60

Halber

Samstag, den 4. August.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Abatt.

1906.

Fahrräder

mit 1 Jahr Garantie (neu)
von Mk. 68 an
mit Rücktrittbremse
Torpedo von Mark 85 an

Laufdecken
von Mark 4 — 10
Luftschläuche
von Mark 3 — 6
Gebrauchte Fahrräder
v. 20, 30 Mk. und höher
Hosenträger ver-
nickelt pro Paar 5 Pfg.
Nähmaschinennadeln
Dtz. 50 Pfg.

Nähmaschinen billigst.
Elektrische u. photogr
Artikel.

Motorräder.

Neuheit
Fahrradständer
D. R. G. M. 276 736
eigenes Fabrikat
pro St. 90 Pfg.

Neuheit!
Schmiedeeiserner
Palmen- und Blumen-
Ständer
pro Stück 6 Mark.
Sämtliche Zubehörteile,
Reparaturen sachge-
mäss.

Reelle Bedienung.
C. Gogarten, Halber.

Räumungs-Ausverkauf!

Wegen Umzugs in mein neu erbautes Lokal verkaufe
ich von heute ab, sämtliche

Manufakturwaren etc.

zu und unter Einkaufspreis.

Es bietet sich somit eine günstige Gelegenheit, den
Bedarf auf billigstem Wege zu decken.

Chr. Altemüller, Halber.

Fr. Kattwinkel, Halber

empfiehlt

Damenhüte, Mädchen u. Kinderhüte.
Strohüte für Herren, Knaben
und Kinder.

Filzhüte, Schüler- u. Landwehrmützen etc.

in großer Auswahl,

zu den billigsten Preisen.

Für die Einmachzeit!

Einfach-Krüge

Einmach-Gläser

in allen Größen zu sehr billigen Preisen vorrätig
Ernst Bergfeld, Oberbrügge.

Selbach'sches Zahn-Atelier Oberbrügge

Schmerzlose Operationen

werden nach einem patentierten Verfahren ausgeführt, wie es von ersten
Autoritäten in letzter Zeit mit großem Erfolge angewandt ist.

Künstliche Zähne

unter Garantie tadellosen Materials und bester Ausführung:

Plombieren und Reinigen der Zähne.

Anerkannt erstklassige Arbeit. Auf Wunsch Ratenzahlung.
An Krankenkassenmitglieder werden von den betr. Kassen die Honorare zurück erstattet.

Neuheiten in Hüten u. Mützen

gute wetterfeste Qualitäten.
Herrenwäse, Cravatten,
u. Glacehandschuhe

empfiehlt
in grösster Auswahl zu aussergewöhnlich
billigen Preisen.

Carl Happe, Lüdenscheid, Karlsplatz 3.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.



Empfehle in großer Auswahl
Zigarren, Ia. Qualitäten
Porzellan- und Glaswaren,
Solinger Stahlwaren,
alle Sorten Bürsten,
sowie sämtliche

Haus- und
Küchengeräte
Nähmaschinen
jedes gewünschte System
in allen Preislagen.
Herm. Bohmer,
Schalksmühle.

Zur Einmachzeit:

Ia. Gutzucker,
Ia. Plattenducker
Ia. Einmach-Essig
per Liter 30 Pfg.
sämtliche Gewürze
Bergamottapfeel
Bogen 10 und 20 Pfg.
Perga „Verschlüsse“

für Einmachgläser. Alleinverkauf
für Schalksmühle und Umgegend.
Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle

Geschlagen

werden alle Seifenfabrikate
durch den enormen Ver-
brauch von „Grolichs
Heublumenseife aus
Brünn“, denn diese ist aus
dem Extrakte von Wald-
u. Wiesenblumen erzeugt
u. dient unsern Frauen u.
Mädchen sowohl zur Pflege
der Haut, sowie zu Was-
chungen des Kopfes u. tagl.
Reinig. der Zähne mit ge-
radezu augenscheinlich. Er-
folge. Als Kinderseife leist.
„Grolichs Heublumenseife aus Brünn“
unerschätzbare Dienste u. wird
allen Müttern wärmstens
empfohlen. Preis per Stück
für mehrere Monate aus-
reichend 50 Pfg. Vor wert-
los. Nachahmung. wird ge-
warnt. „Grolichs Heublumenseife aus Brünn“
ist in folgenden Verkaufs-
stellen zu haben:
Halber: Chr. Altemüller, Droger.
Hanstadt: Karl Bouche,
Oberbrügge: Reih. Schuster,
Schalksmühle: Gust. vom Hofe,
Halbert: Karl Panne.

Ia. hochfeinste Leinwandfabrikate! u.
Anzugstoffe unter Garantie

Fertige Anzüge

für Sonn- und Werktag, sowie
sämtliche

Damenkleiderstoffe,
größte Auswahl.

Bettzeuge für Ober- und
Unterbetten, Bettsfedern

u. unter voller Garantie zu
den billigsten Preisen.

Fried. Gentelbach, Bönsahl.

Kiersper Landwehrverein

Am Sonntag, den 5. August,
nachmittags 5 Uhr:

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Ergänzungswahl des Vor-
standes.
3. Beschlussfassung über Feier des
diesjähr. Stiftungsfestes.
4. Teilnahme an der 40jähr. Jubi-
läumsfeier des Herscheider
Wehrvereins.

Der Vorstand.



Am Sonntag, den 5. August
wird bei mir ein

Kalb ausgefegelt.

Regelliebhaber laden hierzu freund-
lichst ein.

Ferd. Schmidt,
Nothenbruch bei Halber i. W.

Turnverein Grünbaum.

Samstag, den 4. August cr.
abends 9 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung wird in der Ver-
sammlung bekannt gemacht. Um
zahlreiches u. pünktliches Erscheinen
bittet

Der Vorstand.

Wasche mit



Luhns

Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

Tapeten, Glas,

Farbwaren

empfiehlt billigst

Ernst Jansen,
Anstreichermeister,
Schalksmühle.

Ia. Mainzerfätschen

10 Stück 35 Pfg. empfiehlt

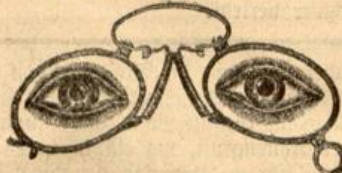
Frau E. Lausberg, Halber.



Thüringer-

Wetterhäuschen

pr. Stück Mk. 1.—



Rathenower-Brillen

Barometer,

Thermometer

etc. in reicher Auswahl bei
Th. Schulz, Uhrmacher,
Schalksmühle.

Zur Salatzeit:

empfehle ich

Feinstes Salatöl
per Liter 87 Pfg.

Speise-Essig
per Liter 16 Pfg.

Ia. Speise-Essig
per Liter 25 Pfg.

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Bekanntmachungen.

In unser Handelsregister Abteilung A Nr. 19 ist heute bei der offenen Handesgesellschaft **Feine Jung & Cie Halver** eingetragen: Der Kaufmann **Adolf Hellmich**, früher in Halver, jetzt in Hagen ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist der Kaufmann **August Gooft** in Halver in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

Lüdenscheid, den 25. Juli 1906.
Königliches Amtsgericht.

Die von der Gemeindevertretung Meinerzhagen vollzogene Wiederwahl des Wilh. Schulte zu Meinerzhagen zum Gemeindevorsteher, sowie des Jul. Busch zu Rd. Hengstenberg zum stellvert. Gemeindevorsteher habe ich gemäß § 25 der Kreisordnung unter dem heutigen Tage bestätigt.

Ich bringe dies zur öffentlichen Kenntnis.

Altena, den 14. Juli 1906.
Der Landrat **Thomé.**

Sitzung

der Gemeindevertretung von Kierspe am **Dienstag, den 7. August** nachmittags um 4^{1/2} Uhr in der Wohnung des Herrn Karl Becker hier

Tagesordnung:

1. Vorlage eines Schreibens der Volme-Talperren-Genossenschaft betr. Erstattung der erhobenen Umsatzsteuer im Betrage von 467,11 Mk. und Beschlussfassung zur Sache.
 2. Mitteilung eines Beschlusses des Schulvorstandes über den Antrag des hiesigen Turnvereins um Ueberlassung eines Bauplatzes für eine Turnhalle und Beschlussfassung zur Sache.
 3. Vorlage eines Schreibens der Rechtsanwälte Geilen und Sommer zu Hagen betr. Zahlung einer Entschädigung an Friedr. Schriever Gelsen, wegen angeblicher Entziehung der Parzelle Flur 13 Nr. 155 der Gemeinde Kierspe und Beschlussfassung zur Sache.
 4. Vorlage eines Schreibens des Herrn Landesbauinspektors zu Hagen betr. Längkanal im Ort Kierspe.
 5. Antrag auf Uebernahme der Bürgerchaft für ein bei der Landesversicherungsanstalt aufzunehmendes Baukapital für einen Bewohner zu Kierspe-Bahnhof.
 6. Antrag um Freistellung von Gemeindesteuern.
 7. Vorlage eines Angebots über Ankauf einer Walze.
 8. Mitteilung, daß der Fleischschauer Tierarzt Dr. Plate die Gemeinde Kierspe verläßt und Beschlussfassung über Stellvertretung resp. Regelung der Fleischschau.
- Kierspe, den 1. August 1906.
Der stellv. Gemeindevorsteher:
R. Engstfeld.

250 Mark

Belohnung

zahle ich demjenigen, der mir die Person oder Personen angibt, welche meine Fische im Herpinerteiche vergiftet haben, daß ich dieselben gerichtlich belangen kann.

Das Betreten meiner Grundstücke untersage ich hiermit nochmals auf strengste und werde ich jeden Zuwiderhandelnden zur Anzeige bringen.

Ewald Bremicker, Eichholz.

Feinster Futterkalt

10 Pfd. 2 Mk.
Hud. Johann, Carthausen.



Der **M.-G.-V. „Sängerbund“**

SCHALKSMÜHLE

feiert sein diesjähriges

Stiftungs-Fest

am **Sonntag, den 5. August**

in der Festhalle des Herrn **H. Küsser**

unter gütiger Mitwirkung der Männergesangsvereine

„Germania“-Dahlebrück, „Eintracht“-Kuhlenhagen, „Liederhain“-Hammerhaus, „Sängerbund“-Mühlenrahmede und des „Männer-Quartetts“-Schalksmühle.

Programm.

1. Teil.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Alte Kameraden, Marsch | b. Teife. |
| 2. Schäfers Sonntagstied, Chor. Sängerbund-Schalksm. | b. Kreuzer. |
| 3. Das alte Mitterchen, Chor. Liederhain-Hammerhaus | b. Späcker. |
| 4. Grüße an die Heimat, Chor. Germania-Dahlebrück | b. Kromer. |
| 5. Walbmorgen, Chor. Eintracht-Kuhlenhagen | b. Köllner. |
| 6. Beim Liebschen zu Haus, Chor. Männerquartett-Schalksm. | b. Pfeil. |
| 7. Schön Rothaut, Chor. Sängerbund-Mühlenrahmede | b. Veit. |
| 8. Abendständchen, Chor. Sängerbund-Schalksmühle | b. Häfel. |
| 9. Frohe Sänger, Potpourri | b. Runkelt. |

2. Teil.

- | | |
|--|-----------------|
| 10. Ouverture | b. Gottlöber. |
| 11. Die Lieder, Chor. Sängerbund-Schalksmühle | b. Häfel. |
| 12. Abschied, Chor. Liederhain-Hammerhaus | b. Müller. |
| 13. Heiterer Lebenslauf, Chor. Germania-Dahlebrück | b. Mangold. |
| 14. Reite: 8 Mor-gengelang, Chor. Männerquartett-Schalksm. | b. Panemann. |
| 15. Dem Rhein mein Lied, Chor. Eintracht-Kuhlenhagen | b. Schwarz. |
| 16. Wohin mit der Freud, Chor. Sängerbund-Mühlenrahmede | b. Slicher. |
| 17. Entschundene Mädchen, Chor. Sängerbund-Schalksm. | b. Bafioh. |
| 18. Potpourri | b. Weingärtner. |

Anfang des Konzerts **4 Uhr** nachmittags.

Abends **8 Uhr:**

grosser Fest-Ball.

Eintritt zum Konzert 60 Pfg., Vorverkauf 50 Pfg., Ball 1.00 Mk., Konzert und Ball 1.25 Mk.

Programme mit Textabdruck sind an der Kasse zu haben.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Wirtin **H. Küsser, E. Müller, E. Hüfner** und bei den aktiven Mitgliedern.

Die Musik wird ausgeführt von der Lüdmannschen Kapelle aus Halver.

Die passiven Mitglieder werden freundlichst eingeladen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Tapeten

Wachstuche, Pinsel, Linoruste, Linoleum, Fussbodenlack etc.

in **grosser Auswahl**

zu den **billigsten Preisen.**

Komplette Musterkarten gerne auf Wunsch zur Verfügung.

Ringfreies Tapetenhaus
Hochstr. 1. **W. Vogel, Lüdenscheid.** Hochstr. 1.
Hausbesitzer und Bauunternehmer erhalten **höchsten Rabatt**

Grosse Posten **TAPETEN-RESTE** enorm billig.



Schirme

kaufen Sie zu sehr billigen Preisen bei **Karl Gappe, Lüdenscheid, Karlsplatz 3.** Reparaturen und Neuüberzüge können nach kurzer Wartezeit wieder mitgenommen werden.

Landwehr-Verein Halver.

Die Kameraden, welche an dem **40. Stiftungsfest**

des Wehrvereins in Herfcheid teilnehmen wollen, werden gebeten sich bei dem Kameraden, dem Feldwebel **Fritz Lausberg** bis Sonntag, den **4. August** zu melden. Bei demselben liegt das Festprogramm aus.

Der Vorstand.

Bürger-Verein Halver.

Sonntag, den 5. August nachmittags 6 Uhr im Lokale des Herrn **F. W. Lausberg (Wdler)**

Generalversammlung

Tages-Ordnung:

1. Aenderung des Vereins-Statuts (Herabsetzung des Jahresbeitrages u. s. w.)
2. Verschiedenes.

Um zahlreichen und pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Dilettanten-Verein „Hohenzollern“ Halver.

Sonntag, den 5. August ev.

Ausflug

Abmarsch nachmittags 1^{1/2} Uhr vom Vereinslokale. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Junggejellen-Verein „Anne“ Wilhelmshöh.

Sonntag, den 5. August nachmittags 5^{1/2} Uhr

Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder
2. Zahlung der Beiträge.
3. Beratung über einen Ausflug.
4. Verschiedenes.

Alseitiges Erscheinen unbedingt erforderlich

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

Sonntag, den 4. August abends 8 Uhr

Uebung.

Das Kommando.



Kaninchenzucht-Verein für Carthausen und Umgegend.

Sonntag, den 5. August nachmittags 5 Uhr

Monatsversammlung

1. Aufnahme
2. Bücherwechsel.
3. Beiträge.
4. Verlosung
5. Ausstellung.
6. Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Gesellschaft Erholung Halver.

Sonntag, den 4. August nachmittags 6 Uhr

Waldfest

auf der **Karlshöhe**

Der Vorstand.



Schützen-Gesellschaft Halver.

Sonntag, den 5. August nachmittags 4 Uhr im Vereinslokale

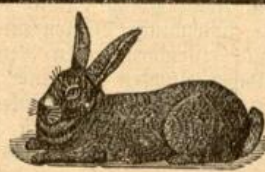
Generalversammlung

Tages-Ordnung:

1. Festbericht.
2. Beratung über ein zu veranstaltendes Preisschießen.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein Halver.

Sonntag, den 5. August nachmittags 4 Uhr im Vereinslokale

Monats-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Zahlung.
3. Bücherwechsel, sämtliche Bücher müssen zur Stelle sein.
4. Besprechung einer Wagentour.
5. Verschiedenes.

Alseitiges Erscheinen unbedingt erforderlich

Der Vorstand.



Turnverein Deddinghausen.

Sonntag, den 4. August ev. abends 9 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung.

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Besprechung über das Abschied-Kränzchen.
3. Zahlung der Beiträge.
4. Verschiedenes.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ist alseitiges Erscheinen dringend erforderlich.

Der Vorstand.



Turn-Verein Bollme-Oberbrügge.

Sonntag, den 5. August Turnfahrt

Antreten zu derselben vormittags 11^{1/2} Uhr am Vereinslokale Turnen der Jugendabteilung ist vom 1. Aug. Sonntag nachmittag von 2 bis 4 Uhr.

Der Turnwart.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

3, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1858.



(8 Minuten vom Bahnhof Oberhagen)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Beitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl, Meinerzhagen & Halbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Telegraphen-Adresse: Anzeiger Halverweil.

No 121.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postkassier abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Samstag, den 4. August.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Abatt.

1906.

Rückblick.

Am 30. Juli 1898 kam aus Friedrichshagen, abends gegen 11 Uhr, eine erschütternde Kunde. Fürst Bismarck, der seinen Lebensabend dank der Gnade seines jungen Kaisers als Herzog von Lauenburg zubrachte, war nach kurzem Leiden gestorben. Es ist wahr: In jener weltgeschichtlichen Stunde stand vor dem Auge des Feindes wie des Freundes die gewaltige Heldengestalt, wie sie „aus Blut und Eisen ein mächtiges Reich“ schmiedete. Noch einmal — und vielleicht zum erstenmal — verfiel durch die Majestät des Todes — stand der Riese vor den Augen der lebenden Generation, noch einmal bliesgleich empfand jeder Deutsche die gigantische Tat des großen Toten so untrüglich, so persönlich, als sei sie ihm und nur ihm geschehen.

Der „Alte aus dem Sachsenwalde“ war ja nicht nur des Reiches Schöpfer, er hatte auch seinem Werk die Anerkennung von außen, die Ruhe nach innen gegeben. Auch in den letzten Jahren seines Lebens seit seiner 1890 erfolgten Entlassung aus dem Staatsdienst war Otto v. Bismarck mit uneingeschränkter Kraft ein Führer und Berater des deutschen Volkes geblieben, dessen treues und starkes Wort noch oft hinausdrang über die Grenzen des Vaterlandes und tröstlichen Widerhall erweckte rings auf dem Erdball. Als er einst den Staatsdienst verließ, weil seine ruhig abwägende Art sich nicht mit dem heißpulsernden Temperament des jungen, arbeitsfreudigen und taten- und strebenreichen Reiches vereinigen konnte, schrieb sein dankbarer Kaiser an den Grafen Goltz (22. März 1890): „Wir ist so wohl ums Herz, als hätte ich meinen Großvater noch einmal verloren. Es ist mir aber von Gott einmal bestimmt; also habe ich es zu tragen, wenn ich auch darüber zugrunde gehen sollte. Das Amt des wachhaltenden Offiziers auf dem Staatsdienst ist mir zugefallen. Der Kurs bleibt der alte; und nun Vollstopp voraus.“

An dem „Alten“ aber nagte die Latentlosigkeit. Ihm war mit seiner liebgewordenen jahrgelungen Arbeit „das Spalier genommen, an dem sein Leben sich emporgearbeitet hatte“. Und der eiserne Kämpfer unterlag. Noch heute — 16 Jahre sind ins Land gegangen — kann man es kaum fassen, daß er nicht mehr Leben und Fortgang seines Werkes überschauen und leiten soll, er, dessen Geist empfindlich, als Deutschland seinen die geistigen napoleonischen Zwingen herrschend abgeschüttelt hatte, er, dessen Leben umstrahlt war von dem Glorienschein beispiellosen Erfolges und dessen Lebensabend die Liebe eines dankbaren Volkes verschönte. Unsere Kinder schon werden ihn aus der Legende kennen lernen, ihn, der wie Siegfried und Barbarossa eine Lieblingsheldengestalt unserer Geschichte sein wird. Denn er war es, der uns das Träumen und Sehnen, das Wünschen und Hoffen der Jahrhunderte zur lebenswarmen Wirklichkeit machte, der mit eiserner Faust den Hammer schwingend zum Schmieden deutscher Waffenbrüderschaft und deutscher Einheit, er war es, der das Volk der Dichter und Denker mit der sehnsüchtigen Seele hinabführte in die Tiefe des Mythos und ihm dort den Kaiser zeigte — er verschönte die Raben und ließ den Kaiser auf- stehen in Herrlichkeit und Glanz.

Und wenn wir zu seinem Grabe pilgern, und wenn wir die schlichte Inschrift lesen, so müssen wir ihm bezeugen: Er war in Wahrheit der treue deutsche Dichter Kaiser Wilhelms I.

Die Zeiten sind andre geworden. Der Gang der Weltgeschichte schreitet feil und unaufhaltsam auch über die Taten der Großen und Größten hinweg. Das Zeitalter Bismarcks ist für uns ein Zeitalter der Vergangenheit — und wie sind zukunftsreiche Menschen, die im harten Kampf mit dem Leben, im strengen Ringen ums Dasein lernen an der Todesfackel des Glücks die Fiammen einer neuen Hoffnung zu entzünden. Wohl wissen wir, welch Ungeheures der „eiserne Kanzler“ leistete, wohl kennen wir die Größe seines Werkes, aber wir sind nicht mehr mit seinem Leben und seiner Persönlichkeit so eng verbunden, wie die Zeugen seines Tuns einst waren. Und darum ist's verfehlt, die Gegenwart mit den Werken der Vergangenheit zu messen. Die Politik des Fürsten Bismarck hatte ihre Stärke in der unbegrenzten, rücksichtslosen Art, die nicht vor dem Legen und Reuehaften zurückwich. Man ist heute höflicher geworden, schließt Uebereinkünfte und nimmt mit dem leicht Erreichbaren vorlieb. Das ist kein Vergehen an dem Vermächtnis des großen Toten! Wir segnen dennoch und trotz allem seinen Ruhm, solange wir im Bewußtsein unsrer Kraft und Einheit sein Wort auf unsre Fahne schreiben: „Wir Deutsche fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt!“

Westfalen-Rheinland.

Voraussichtliche Witterung für Samstag, den 4. August. Veränderliche Winde; teilweise Regen; stellenweise Gewitter. Nachts kühler, Tags wärmer als am Vortage.

Halver, 2. Aug. Das Publikum wird sich nun etwas ernster, als bisher gesehen, mit der Fahren- lartensteuer befassen müssen. Am 1. August trat diese durchaus unpopuläre Steuer in Kraft und deshalb muß man sich ihre Bedeutung nochmals vergegen- wärtigen. Die Steuer beträgt für die

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	bei einem Fahrpreis
0,20 Mk.	0,10 Mk.	0,05 Mk.	von 0,60 Mk. bis 2 Mk.
0,40 Mk.	0,20 Mk.	0,10 Mk.	über 2,00 Mk. bis 5 Mk.
0,80 Mk.	0,40 Mk.	0,20 Mk.	über 5,00 Mk. bis 10 Mk.
1,60 Mk.	0,80 Mk.	0,40 Mk.	über 10,00 Mk. bis 20 Mk.
2,40 Mk.	1,20 Mk.	0,50 Mk.	über 20,00 Mk. bis 30 Mk.
3,60 Mk.	1,80 Mk.	0,90 Mk.	über 30,00 Mk. bis 40 Mk.
5,40 Mk.	2,70 Mk.	1,40 Mk.	über 40,00 Mk. bis 50 Mk.
8,00 Mk.	4,00 Mk.	2,00 Mk.	über 50,00 Mk.

Die Billets 4. Klasse sind steuerfrei, ebenso die Mi- tarbeiterkarten. Einfache Fahrkarten und Rückfahrkarten, die vor dem 1. August gekauft, aber erst am 1. August oder noch später benutzt werden sollen, sind von der Steuer befreit. Die Reise muß aber dann am Tage der Abfertigung selbst oder spätestens am folgenden Tag angetreten werden. Einen kleinen Vor- teil hat der Reisende, der in der Abfertigung die 2. Klasse zu benutzen, 3. Klasse ist und dazu ein Zuschlags- billet 3. Klasse. 3. B. auf einem Billet 3. Klasse, das 20 Mk. kostet, ruht eine Steuer von 40 $\frac{1}{2}$. Ein Zuschlagsbillet 3. Klasse zu 10 Mk., das 20 $\frac{1}{2}$ Steuer erfordert, berechtigt, die 2. Klasse zu benutzen. Die Fahrt kostet jetzt 30 Mk., es sind darauf 40 $\frac{1}{2}$ + 20 $\frac{1}{2}$ = 60 $\frac{1}{2}$ Steuer zu entrichten, und die 2. Wagen- klasse steht dem Reisenden zur Verfügung. Würde er sich aber gleich ein Billet 2. Klasse zu 80 Mk. gelöst haben, so hätte er 1,20 Mk., also die doppelte Steuer zahlen müssen. — Es wird sich vermutlich bald ein Mangel an Wagen 4. Klasse herausstellen. Vielleicht gibt sich die Eisenbahnverwaltung der Hoffnung hin, daß ein Teil derjenigen, die künftig mehr als bisher die 4. statt der 3. Klasse benutzen, die Ueberfüllung in der 4. bald jett bekommen und so wieder in die 3. zurückgedrängt wird. Es sind das Betrachtungen, die sich aufdrängen, die aber erst mit Ablauf des ersten Vierteljahres, wenn die Statistik wird ihres Amtes gewaltig haben, ihre Berechtigung werden erweisen können.

Halver, 3. August. Bauernregeln im August. Sonne scheint im August, daß du uns den Wein möglt braten, Mond und Sterne schaut darauf mit Lust, daß er möge wohl geraten. — Bläst im August der Nord, dauert gutes Wetter fort, — stellen sich im Anfang Gewitter ein, so wird es bis zu Ende sein. — Wenn im August stark tauen tut, bleibt auch gewöhnlich das Wetter gut. — Ist's in den ersten Wochen heiß, so bleibt der Winter lange weiß. — Wer in dem Heu nicht gabelt, in der Ernte nicht zappelt, im Herbst nicht früh aufsteht, der sieht zu, wie's im Winter geht. — Höhenrauch im Sommer, ist der Winter kein frommer. — Im August viel Regen, ist dem Wein kein Segen. — Nordwind im August will sa'n daß gut Wetter noch hält an. — Geht der Föhn nicht in die Angel, ist an Regen halb kein Mangel. — Was die Hundstage gleiten, muß die Traube hüßen. — Je dicker der Regen im August, desto dünner wird der Mist. — Der Monat August muß Hitze haben, sonst wird der Früchte Bohl und Gütte be- graben. — Morgens lauter Finkenschlag, ver- kündet Regen für den Tag.

Halver, 3. August. Marburg (Be- zirk Cassel) ist zur Aufnahme des beschränkten Sprechverkehrs mit Halver zugelassen. Die Gebühr beträgt 1 Mk.

Halver, 3. August. Am nächsten Sonntag, den 5. Aug. hält die Schützeng- sellschaft in ihrem Vereinslokale Gasthof zum Adler eine Generalversammlung ab. Dieselbe findet um 4 Uhr statt, worauf wir die Mit- glieder hiermit aufmerksam machen.

Meinerzhagen, 31. Juli. Ueber die Findigkeit der Post ist von hier ein schönes Stückchen zu erzählen. Der Wirt Emil Worlinghaus, hier bekannt unter dem Spitz- namen „Zuckerbäcker“, erhielt diese Tage von einem hiesigen jungen Manne, der zur Zeit bei der Marine dient, aus Molde in Nor- wegen eine Ansichtskarte unter der Adresse „An den Sauerländer Zuckerbäcker im Kreise Altena i. Westfalen.“

Hagen, 1. August. Ein Sauerland- album soll in der nächsten Zeit hergestellt werden, in welchen die schönsten Punkte des Sauerlandes in Wort und Bild verzeichnet sind. In der heutigen Stadtverordneten- Sitzung wurde nun beschlossen, zu diesem, zur Verherrlichung unserer Gegend dienenden Werke 150 Mk. beizusteuern, wofür dann für unsere Stadt eine Seite des Albums reserviert wird.

Hohenlimburg, 2. Aug. Infolge einer Undichtigkeit an der Dampfmaschine auf dem Neuoeger Werk wurden zwei Arbeiter ver- brüht. Während der eine mit leichteren Ver- letzungen davonkam, mußte der andere in das Krankenhaus verbracht werden.

Milspe, 1. August. Von einer böss- artigen Kuh arg zugerichtet wurde am Montag- nachmittag der Landwirtschaftsgehilfe Hugo G. zu Mönninghoff auf der Weide seines Vaters. G., welcher Disteln mähte, wurde plötzlich von einer Kuh angegriffen, zu Boden gestoßen und mit den Hörnern bearbeitet. Das Wunder- barste und Interessanteste ist nun hierbei, daß ein auf der Weide weidender junger Stier, den der Verletzte aufgezogen hat, laut brüllend die Kuh durch Stöße von ihrem Opfer ver- trieben hat. Der Verletzte, welcher eine Zeit lang ohne Besinnung war, wurde von seinem in der Nähe arbeitenden Vater in Sicherheit gebracht. Die Verletzungen waren derart, daß mehrere Ärzte zu Rate gezogen werden mußten.

Bochum, 1. August. Der Kultus- minister hat sich, wie die „Westf. Volksztg.“ erfährt, bereit erklärt, das hiesige städtische Gymnasium auf den Staatssatz zu übernehmen, es also in ein königl. Gymnasium umzu- wandeln. Die Stadt leistet einen Zuschuß, überträgt das Gymnasialgebäude dem State als Eigentum und verpflichtet sich zur Ent- lastung der Oberrealschule eine bis Sekunda reichende gleichartige Anstalt ins Leben zu- rufen und zu unterhalten.

Herne, 31. Juli. Der Führer der Ge- retteten und frühere Steiger von Courrières, Remy, der gestern nachmittag mit vier Rame- raden hier eingetroffen ist, veröffentlicht in der „Herne Zeitung eine Warnung an die deutschen Bergleute, nicht nach Frankreich zu gehen, da die französischen Gruben- wie Lohnverhältnisse in mannigfacher Hinsicht den deutschen nach- ständen. Remy spricht heute abend in einer öffentlichen Versammlung. Die Abordnung beabsichtigt, dem Direktor Meyr und der Gibernia-Rettungsgruppe einen privaten Dank- besuch abzustatten. — Der Führer der Ge- retteten, Remy, erhielt aus seiner Heimat die unwillkommene Nachricht, daß bald nach seiner Abreise Spitzhuden in sein Haus eingebrochen seien, welche Geld- und Wertsachen im Gesamt- betrage von 3500 Mk. gestohlen hätten.

Dortmund, 1. Aug. Eine heitere Morgenüberfischung wurde vor einigen Tagen einem Kaufmann im nördlichen Stadtteil be- reitet. Als er sich noch im süßen Schlummer wiegte, trat seine holbe Gattin ins Schlaf- zimmer und warf ihm in höchster Eile die ganze Post an den Kopf, welche der Brief- träger soeben gebracht. „Was ist denn los?“ fragte der Gatte erschreckt und rief sich die Augen, um die Situation überschauen zu können. „Was?“ ruft zornig seine Gattin, „Du fragst noch, stelle dich doch nicht so dumm, Du willst also auch mit dem Riesen rängen?“ Der Gatte ist pass, er weiß nicht, ob er träumt oder wacht. Er fängt und fängt, aber er konnte sich des Rätsels Lösung nicht erklären. Da rafft die Frau des Hauses die Briefschachtel zu- sammen und überreicht ihm das corpus delicti. Er las dann folgendes: Werter Herr! In

Verfolg unserer Absprache, wonach Sie mit dem bösnischen Riesen Antontsch einen Ring- kampf aufnehmen wollen, beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß die Kellame in Druck gegeben werden soll. Ich frage daher ergebenst an, ob Ihnen der Donnerstag oder der Freitag für den Kampf paßt. Gleichzeitig möchte ich Sie bitten, sich morgen mittag in der Gar- derobe zwecks Anprobe eines Trikots einfinden zu wollen. Hochachtungsvoll R. N. Da die Karte auch den Stempel der Ringkampfs-Kon- kurrenz trug, so konnte an der Echtheit des Inhalts nicht gezweifelt werden. Es stellte sich jedoch auf eine telefonische Anfrage her- aus, daß zwei gute Freunde dem armen Ehe- gatten einen bösen Streich gespielt hatten. Es fehlte nicht viel und die Plakate wären schon mit dem Namen unseres Freundes — der nebenbei 2 1/4 Zentner wiegt — an die Litfaß- Säulen geklebt worden. Das wäre eine Sen- sation für ganz Dortmund gewesen denn der Name des Kaufmanns ist fast in jedem Hause bekannt. Es gelang ihm nur mit vieler Mühe, sein Weibchen wieder umzustimmen, damit der häusliche Friede wieder seinen Eingang halten konnte. Die ominöse Postkarte soll aber im Fa- milien-Archiv einen dauernden Platz erhalten.

Lütgendortmund, 1. August. Einen tollen Sprung vollführte der Bergmann Krug, der polizeilich mehrerer Straftaten wegen auf dem hiesigen Polizeibureau verhört wurde. Während der Vernehmung eilte er plötzlich an ein offenes Fenster, sprang in einer Höhe von 4 Meter auf den Marktplatz und raste davon. Zwei Polizeibeamte verfolgten den Ausreißer und ergaben ihn in einer an der Ludwigstraße gelegenen Wiese.

Gelsenkirchen, 1. August. Die Gelsen- kirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft hat für Errichtung von Arbeiterhäusern insgesamt 5 Millionen Mark bewilligt.

Haltern, 1. August. Mit dem heutigen Tage hat die Altertumskommission für West- falen die römischen Ausgrabungen am hiesigen Plage wieder aufgenommen. Für die erste Hälfte des Monats August hat Herr Pro- fessor Dr. Remy aus Frankfurt a. M. die Leitung der Arbeiten übernommen, um sie dann an Herrn Professor Dr. Remy aus Münster abzugeben, der bekanntlich seit Jahren die Hauptarbeiten hier selbst unter Händen ge- habt hat. Zunächst wird das Innere des „Großen Kastells“ zur Erforschung kommen, nachdem bekanntlich im letzten Jahre die 4 Tore dieses Lagers zur Untersuchung standen. Außerdem steht die weitere Verfolgung von drei in den letzten Monaten durch Zufall ent- deckten römischen Fundstellen, nämlich in Berghaltern, unmittelbar bei der Stadt Haltern und am Riwitt belegen, auf der Tagesordnung.

Lennepe, 1. August. Auf der Post- straße stürzte heute Mittag das Pferd eines mit schweren Eisenteilen beladenen Wagens auf die Knie. Der Lenker des Fuhrwerks, der Fuhrknecht „Fuchs“ von hier, suchte das Pferd wieder aufzurichten, als dieses plötzlich aufsprang und wieder anjog, wodurch der Mann unter den Wagen geriet und ihm ein Rad über den Rücken gwg. Der Unglückliche war so schwer verletzt, daß er bereits auf dem Transport zum Krankenhaus ver- schied. Er war verheiratet und Vater mehrerer Kinder.

Remscheid, 30. Juli. Der gestrige Regimentsappell der 130er, der hier stattfand, hatte sich einer überaus zahlreichen Beteiligung zu erfreuen. Aus allen Teilen des Bergischen Landes waren die ehemaligen Angehörigen des Regiments in solcher Anzahl erschienen, daß das Festlokal sie kaum zu fassen vermochte. Auch die hohen Gäste, die ihren Besuch in

Größtes Spezialgeschäft für

H. Hettlage, Hagen i. W. Herren- u. Frauenkleidung. Silberfelderstr. 53. Unvergleichliche Auswahl in Paletots, Lodenjoppen, Anzügen u. Rosen Billigste Preise.

Aussicht gestellt, waren gekommen, der frühere Korpskommandeur Excellenz Generalfeldmarschall Graf v. Häfeler, ferner der Regimentskommandeur des 130. Infanterie-Regiments, Oberst v. Korkfielch, und eine Abordnung des Offizierkorps des Regiments. Von echt patriotischem und kameradschaftlichem Geiste getragen, nahm das Fest einen prächtigen Verlauf.

Köln, 1. Aug. Von einem Bären überfallen wurde gestern im Zirkus Siboldi das 4jährige Kind eines Zirkusangestellten. Das Kind wurde durch Bisswunden am Unterleib so schwer verletzt, daß es in das Krankenhaus gebracht werden mußte.

Köln, 2. August. Ein hiesiger Kaufmann fandte seinen neuen Hausknecht mit einem Spartaßbuch über 4000 Mark zur Spartaße, um 300 Mark zu erheben. Der Ungetreue entnahm 2500 Mk. und entloß. Die Nachforschungen der Kriminalpolizei waren erfolglos. Jetzt hat sich der Flüchtige, wie aus Brüssel gemeldet wird, dort freiwillig gestellt. Er war noch im Besitz von über 900 Mark. Der größte Teil des veruntrenten Geldes soll ihm, wie er angab, im Verkehr mit Frauenspersonen gestohlen worden sein.

Koblenz, 29. Juli. Im ganzen Weinbaugebiet soll die Peronospora soweit vorgeschritten sein, daß sie fast sämtliche Blätter und Trauben befallen hat. Es kann nach dem Urteile mehrerer Sachverständigen schon heute mit Bestimmtheit angenommen werden, daß der größte Teil der diesjährigen Ernte vernichtet ist.

Nachen, 30. Juli. Der „Reichsanz.“ bringt einen Artikel des Geheimrats J. Lessing über: „Die Seidenstoffe aus dem Reliquen-

schrein Karls des Großen in Aachen.“ Geheimrat Lessing schreibt u. a.: Die beiden großen Seidenstoffe des Karlschreines und noch eine Reihe anderer aus der Sakristei sind jetzt nach Berlin geschickt, um mit allen Mitteln der Kunst veröffentlicht zu werden. Es ist hieran die ausdrückliche Bedingung geknüpft, daß diese faktierten Stoffe nicht Gegenstand öffentlicher Ausstellungen werden dürfen, sondern lediglich der Fachwissenschaft zugänglich gemacht werden. Aus den Kunstbrüden des Werkes, welche völlig sakrale sind, werden diese Muster in nicht vielen Monaten zur allgemeinen Kenntnis gelangen.

Aus dem Jahresbericht der Handelskammer zu Lüdenscheid.

Eisenbahn Bauten.

Die von uns seit einer Reihe von Jahren unausgesetzt beklagte mangelhafte Verbindung der Stadt Lüdenscheid mit dem Eisenbahnknotenpunkt Hagen wird nunmehr eine „durchgreifende“ Verbesserung erfahren. Eine solche ist nach den wiederholten Erklärungen der Königl. Eisenbahndirektion nur durch die Anlage eines 2. Gleises auf der Strecke Hagen-Büdingen zu ermöglichen. Von der Bewilligung der von der Königl. Eisenbahnverwaltung in den diesjährigen Nachtrag zum Eisenbahnbudget eingelegten Summe von 5 100 000 Mk. für diesen zweiten Schienenweg durch den preussischen Landtag haben wir mit großer Befriedigung Kenntnis genommen und wollen nicht unterlassen, auch an dieser Stelle sowohl der Königl. Eisenbahn-Direktion als auch unsern Landtagsabgeordneten für die nachdrückliche und erfolgreiche Vertretung unserer Verkehrsinteressen unsern verbindlichsten Dank auszusprechen. Nach dem Umbau des Bahnhofes Hagen, bei welchem unter namhaftem Kostenaufwand eine bessere Einführung der Bolmetalbahn in den Bahnhof Hagen vorgesehen ist, dürfen wir nunmehr in absehbarer Frist wohl auf

eine befriedigende Verbindung mit dem großen durchgehenden Verkehr rechnen.

Die Inangriffnahme der Bahnanlage Oberbüdingen Halver-Büdingen mit Abzweigung nach Radevormwald hat, wie wir schon in unserm vorigen Bericht mitteilten, durch die bei der Frage des Grundeigentums auftretenden Schwierigkeiten eine bedauerliche Verzögerung erfahren. Nachdem nunmehr die nötige Klarheit geschaffen, dürfen wir wohl erwarten, daß die Verhandlungen in kurzer Zeit zum Abschluß gebracht werden und mit dem Bau begonnen wird. Bei Weiterführung der Strecke über Büdingen nach Berg-Gladbach würde dann der Schienenweg Köln-Hagen-Lüdenscheid von 102 km auf 66 km abgekürzt werden. Auf die Bedeutung dieser Verbindung haben wir in Gemeinschaft mit den Handelskammern Köln und Mülheim a. Rhein wiederholt hingewiesen, und dürfen wir wohl umso mehr hoffen, daß die Eisenbahnverwaltung den auch im Abgeordnetenhaus wiederholt fundgegebenen bes. Wünschen Rechnung tragen wird, als auch die Königl. Direktion zu Elberfeld bei der Ueberlastung des Eisenbahnknotenpunkts Hagen die Herstellung einer weiteren Verbindung mit dem Rhein ohne Frage für dringend notwendig erachtet wird. Die Bedeutung der Strecke Büdingen-Berg-Gladbach für den durchgehenden Verkehr wird aber erst recht in die Erscheinung treten, wenn das Projekt Lenne-Volme zur Ausführung gelangt. Zu unserer Freude hat die Eisenbahnverwaltung unsern Anträgen auf baldige Ausführung der Vorarbeiten mit einer in der Geschichte des Eisenbahnbauwesens seltenen Bereitwilligkeit entsprochen. Wir dürfen daraus entnehmen, daß die Eingaben der Vertretungen der Stadt Lüdenscheid und unserer Kammer, die gleichfalls seitens der Eisenbahn-Direktion und der Abgeordneten unsern Kreises, sowie der Königl. Regierung zu Aachen aufs nachdrücklichste unterstützt wurden in ihrer Begründung die vollste Anerkennung und Zustimmung der Eisenbahnverwaltung gefunden haben. Das Ergebnis der Vermessung, die in diesem Frühjahr erfolgt ist, wird augenblicklich einer näheren Prüfung unterzogen und dürfen wir wohl auf eine baldige Verwirklichung des Projektes mit Sicherheit rechnen. Bezüglich der Linienführung haben wir uns spezieller Vorschläge enthalten. Es wird unter Berücksichtigung der Terrainverhältnisse und der in Frage kommenden Anschlußverhältnisse

nach des näheren zu erwägen sein, ob die Abzweigung von der Ruhr-Siegbahn in Meitenberg, oder was wir mit Rücksicht auf den durchgehenden Verkehr dringender befürworten — in Fimmentrop erfolgen soll. Daß die lokalen Verhältnisse bei Bestimmung der Lage der einzelnen Bahnhöfe tunlichste Berücksichtigung finden werden, dürfen wir wohl als selbstverständlich annehmen. — Wir sind im Berichtsjahre bemüht gewesen, durch weitere Eingaben an den Herrn Minister für öffentliche Arbeiten und an die Königl. Eisenbahn-Direktion zu Elberfeld unterm 26. Juli, 18. September und 16. November die Angelegenheit nach besten Kräften zu fördern und haben dabei neben den Verkehrsinteressen der Stadt Lüdenscheid namentlich auch diejenigen des Landes Herford betont, für welches die schnelle Herstellung einer Bahnverbindung geradezu eine Lebensfrage ist.

Das Amt Herford hat auf die Ausführung eines Schmalspurbahn-Projekts verzichtet. Dasselbe war unter Bereitstellung von Eisenbahnpfennern, wie solche unter Berücksichtigung der geringen Steuerkraft wohl kaum jemals von einer Landgemeinde aufgebracht worden sind, in die Wege geleitet. Dieser Verzicht erfolgte in der sichern Erwartung, daß die Ausführung des Projekts Lenne-Volme, das selbstverständlich eine durchgreifendere Verbesserung der dortigen Verkehrs-Verhältnisse bringen wird, in kurzer Frist erfolgen werde.

Pianos

in vollkommenster feinsten Ausführung, mit nur ersten Preisen ausgezeichnet

liefert gegen Monatsraten von 20 Mk. die Firma **Carl Schmitt, Hagen i. W.,** Elberfelderstr. 69.

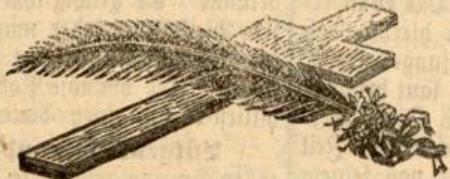
Keine Anzahlung, kein Preisaufschlag, keine Zinsen

Bei Barzahlung hoher Rabatt. Franko Lieferung

Langjährige Garantie.

Nur bessere Instrumente, wie solche von: **Mand, Berdux, Knake, Ritzmüller, Dörner, Zeitter und Winkelmann** und anderen erstklassigen Fabriken.

Statt jeder besonderen Anzeige!



Heute nachmittag 2 1/2 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

der Rentner Joh. Diedr. Winkhaus

im Alter von beinahe 77 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Carthausen, Hagen u. Bochum, den 2. August 1906.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 5. August nachmittags 1 1/4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Ev. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 5. August.

(8. Sonntag nach Trinitatis.)

Vorm. 9 1/4 Uhr: Beichte und hl.

Abendmahl Herr P. Dresbach.

Vorm. 10 1/4 Uhr: Predigt Herr

P. Meyer.

Nachm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst

Herr P. Dresbach.

Nachm. 2 Uhr: Ausflug des

Kirchenchores

Dienstagabend 8 1/2 Uhr: Kirchenchor.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 5. August 1906.

(8. Sonntag nach Trinitatis.)

10 1/2 Uhr: Beichte.

10 Uhr: Gottesdienst und Abend-

mahlfeier. Herr Hilfsprediger

Schmalenbach aus Schwelm

(Probepredigt.)

1 1/2 Uhr: Ausflug der Sonntags-

schule.

Dienstag 1 1/2 Uhr: Jungfrauen-

verein.

Mittwoch 1 1/4 Uhr: Frauenverein

Donnerstag 1 1/2 Uhr: Jünglings-

verein. Bibelbesprechung.

Ganze und gemahlene

Gerste

Mais und Laplata Mais,

Aleie, Vollmehl, Ia. Gerste,

leichte Qualität,

Ia hochfeine Hellweger

Raps-Ölsäcken

für Herbst und Winterlieferung.

Fried. Senkelbach, Rönshahl.

Gesellschaft Erholung Halver.

Die Beerdigung unseres

verstorbenen Mitgliedes

Herrn

Diedr. Winkhaus

M-Carthausen findet am

Sonntag, den 5. Aug. nachm.

2 1/4 Uhr hier statt.

Der Vorstand.

Friedr. Heukelbach,

Rönshahl

bringt sein reichhaltiges

und grosses

Schuhlager

in Marienheide

in empfehlende Erinnerung.

Sämtliche Schuh-

Waren von den einfachsten

bis zu den modernsten Aus-

führungen in bekannt guter

Ware führe stets am Lager.

Auswärtige Kunden gewähre

bei Einkäufen von 20 Mk.

an Fahrtvergütung 4.

Klasse.

Bekanntmachung.

Abänderung meiner Bekanntmachung vom 23. Juli d. Js. gestatte ich hiermit auf Grund des § 2 der Regierungs-Bezirksverordnung vom 27. Juli 1899 den sofortigen Beginn der Preißelbeerente.

Altena, den 1. Aug. 1906.

Der Landrat: Thomee.

Darlehn auf Möbel, Wirtschaft usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Unger, Berlin,** Gubener-Strasse 46. Rückporto.

Hohe Arbeiterschuhe mit fester Lasche und ohne Seitennaht D. R. G. M.

Garantiert gute Ware, empfiehlt

billigst

Fr. Löwen,

Schuhwarenhandlung Halver.

Fahrräder (neu) von Mk. 70 an

do. mit Freilauf „ „ 75 „

do. mit Rücktritt-

Bremse „ „ 95 „

do. m. doppel. Uebertrag.

u. Rücktrittbremse „ „ 175 „

do. Laufdecken „ „ 4,00 „

do. Luftschläuche „ „ 3,00 „

Motorräder, gebrauchte „ „ 200,00 „

neue „ „ 450,00 „

Mehr. geb. Fahrräder, 20. 25 u. 30 „

Heinr. Bitter, Thünenstraße 2,

Lüdenscheid.

Arbeiterschuhe-

und Stiefel

empfehlen billigst

Wih. Kriegerstorte,

Schuhwarenhandlung

Schalksmühle.

Frisch eingetroffen:

Neue holländ. Vollheringe Dtz. 69 Pfg.

Neue marinierte Geringe Stüd 10 Pfg.

Limburger (Allgauer) Pfd. 29 u. 33 Pfg.

Edamer Käse Pfd. 72 Pfg.

Schweizer Käse Pfd. 97 Pfg.

Hamburger Importhaus

Ww. Charlotte Ketting, Schalksmühle.

Verzeichnisse für jugendliche Arbeiter,

Bestimmungen für jugendliche Arbeiter

sowie sämtliche

Bestimmungen für Maschinelle Betriebe

hält vorrätig

Wih. Bell jr., Halver.

Bergischer Radfahrer-Verband.

Das diesjährige

Verbandsrennen

findet am Sonntag, den 12. August auf der Chaussee Halver-Radevormwald statt.

Ziel: „In der Mark“ Wirtschaft Robert Eider.

Im Anschluß hieran feiert der Radfahrer-Klub **Emnepetal**, welcher Mitglied des Verbandes ist, sein

1. Sommerfest

im Lokale des Herrn **Carl Schulte, Emnepe.**

bestehend in Tanzkränzchen und humoristischen Aufführungen.

Anfang des Rennens 3 Uhr nachmittags.

Anfang des Tanzkränzchens 7 Uhr abends.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand des Radfahrer-Klubs Emnepetal.

Der Bergische Radfahrer-Verband.

Fetten u. magern

Speck

empfehlen

Fran C. Lamsberg, Halver.

Empfehle echten

Emmentaler-Käse

per Pfd. 1,25 Mk.

Hud. Johann, Carthausen.

Mit Beginn der Ernte laufe stets

jeden Posten

Frühlartoffeln, Spätkar-

toffeln, Roggen und Hafer

zu den höchsten Tagespreisen. An-

fragen wegen Lieferung u. Preisen

erbitte per Postkarte.

Friedr. Senkelbach, Rönshahl.

Gervaiskäse

frisch angekommen.

Fran C. Lamsberg, Halver.

Am Dienstag morgen, den 7.

August bin ich mit einer schönen

Auswahl

Rühe

bei Gastwirt Clever in Briegge,

nachmittags an meinem Hause an-

wesend, wozu Käufer freundlichst

einladet.

W. Kerspe, Halver.

Holländer-

Edamer-

Schweizer-

Limburger-

empfehlen

Ewald Studberg, Halver.

Käse

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-

Genossenschaft Halver.

Wir erhalten in den nächsten

Tagen einen Wagen

Torfmulle.

Bestellungen werden noch entgegen-

genommen

M.-G.-B. „Germania“

Hohenplancken.

Chorstunde

am 4. August fällt aus.

Nächste

Chorstunde

am 11. August. Der Vorstand.



Sonntag, den 12. August ev.,

wird bei mir ein

fettes Kalb

ausgefegelt.

Regelliebhaber ladet freundlichst ein

Albert Panne,

Grünenbaum.

Biehialz

empfehlen

W. Studberg, Halver.